

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Neue Skulptur „AARAU“ aus Metall

Im Rahmen des Eidgenössischen Turnfestes 2019 in Aarau wurde aufgrund der Initiative von Aarau Info auf dem Turnfestgelände im Schachen eine lebensgrosse Holz-Skulptur mit dem Schriftzug „AARAU“ aufgestellt. Die Skulptur war während des Turnfestes ein Magnet und äusserst beliebtes Foto-Sujet. Kaum ein Turnverein liess es sich nehmen, vor dem Schriftzug zu posieren. Die Skulptur darf füglich als „Erfolgsgeschichte“ und beste Werbung für Aarau bezeichnet werden. Nach dem Turnfest wurde die Skulptur jeweils während den Sommermonaten an wechselnden Standorten in der Stadt platziert und erfreut bis heute die Bevölkerung und Touristen.

Seit dem 25.Mai dieses Jahres hat die Holzskulptur nun eine gleich grosse „Konkurrentin“ aus Metall erhalten, die vor der städtischen Liegenschaft an der Heinrich-Wirri-Strasse, direkt neben der Einfallsachse Entfelderstrasse steht. Diese Skulptur wurde in Zusammenarbeit zwischen der Sektion Betrieb und Unterhalt öffentliche Gebäude und Aarau Standortförderung projektiert und von einer Metallbaufirma aus Oberflachs gefertigt. Das „Kunstwerk“, welches auf einem Metallsockel befestigt ist, kostete total 13`000 Franken und wurde aus dem Liegenschaftsbudget finanziert.

Im Zusammenhang mit der neuen Metall-Skulptur „AARAU“ bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. War der Stadtrat in das Projekt Metall-Skulptur „AARAU“ involviert, und wenn ja, in welcher Form?
2. Was waren die hauptsächlichen Gründe für die Schaffung einer zweiten Skulptur „AARAU“ neben der bestehenden und beliebten Holz-Skulptur?
3. Warum wurde die neue Skulptur nicht ebenfalls aus Holz, sondern aus Metall gefertigt?

4. Warum wurde als Standort der neuen Skulptur die Wiese vor der städtischen Liegenschaft an der Heinrich-Wirri- Strasse gewählt?
5. Ist geplant, dass die neue Skulptur analog der Holz-Skulptur künftig ebenfalls an wechselnden Standorten in der Stadt aufgestellt wird?
6. Wurden für die Herstellung der Metall-Skulptur verschiedene Offerten eingeholt, und wenn ja, warum erhielt eine Firma aus Oberflachs und nicht eine Firma aus Aarau oder der näheren Umgebung den Zuschlag?
7. Erachtet der Stadtrat den Preis von 13`000 Franken für die Herstellung dieser eher einfachen Metall-Skulptur, deren Muster aus Holz bereits vorhanden ist, in jeder Beziehung als angemessen?
8. Gilt die Metall-Skulptur „AARAU“ als Kunstwerk (Kunst am Bau) und wurde deshalb aus dem Liegenschaftsbudget und nicht aus dem Kulturbudget finanziert?
9. Ist die Beschaffung von weiteren Skulpturen „AARAU“ aus Holz, Metall oder anderen Materialien geplant, so zum Beispiel an jeder Einfallsachse nach Aarau?
10. Wird die bisherige attraktive Holz-Skulptur „AARAU“ weiterhin in den Sommermonaten an wechselnden Standorten aufgestellt?
11. Ist der Stadtrat vom schlussendlichen Produkt der eher düster und abweisend wirkenden Metall-Skulptur „AARAU“ im Vergleich zur hellen und freundlichen Holz-Skulptur „AARAU“ restlos befriedigt, dies auch in Anbetracht, dass sich über Geschmack bekanntlich streiten lässt?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP

Aarau 5. Juni 2022